

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Kupfer

## Rezession bleibt aus – vorerst

Laut Prognosen könnte sich der Angebotsüberschuss bei Kupfer in ein Angebotsdefizit wandeln. Anleger können beispielsweise mit ETCs von BNP Paribas in das Industriemetall investieren.

### Kupfer: Aktuelle Entwicklungen

Kupfer gilt als Konjunkturmetall schlechthin, wird es doch besonders beim Bau von Immobilien sowie Infrastrukturprojekten eingesetzt. Legt die Weltwirtschaft zu, wird Kupfer reger nachgefragt. Stottert die Konjunktur, halten sich die Käufer zurück. Das war auch in den vergangenen Wochen zu beobachten. Der Kupferpreis verlor seit seinem Hoch Anfang Juni bei 7.330 Dollar gut 15 Prozent an Wert.

Grund für die Schwäche des Kupferpreises ist zum einen die Schätzung der International Copper Study Group (ICSG). Demnach dürfte der Kupfermarkt 2018 durch einen leichten Angebotsüberschuss von 40.000 Tonnen gekennzeichnet sein. Zum anderen wächst die Furcht, dass die US-Wirtschaft in eine Rezession abgleiten könnte. Als wichtigster Indikator für diese Annahme wird die momentan sehr flache Zinsstrukturkurve in den USA herangezogen. Der Renditeunterschied beläuft sich derzeit gerade einmal auf einen viertel Prozentpunkt. Einige Analysten sehen sogar die Gefahr einer inversen Zinsstruktur. Das heißt, die Zinsen kurzlaufender Anleihen würden über die Verzinsung langlaufender Anleihen steigen. In vergangenen Zyklen war eine inverse Zinsstruktur in der Regel ein Indikator für eine nahende Rezession.

Dennoch: Die Zinsstruktur ist zwar flach. Aber das gesamte Zinsniveau ist deutlich niedriger als in den vorherigen Zyklen. Sollten zudem die Handelsstreitigkeiten zwischen den USA, China und der Europäischen Union weniger stark eskalieren als zuletzt befürchtet, dürften die Rezessionsängste ebenfalls wieder abnehmen. Zusammen mit der Prognose der ICSG, wonach das Angebotsdefizit am Kupfermarkt im kommenden Jahr 330.000 Tonnen betragen kann, wäre dies ein guter Nährboden für steigende Metallpreise.

### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

Als Depotbeimischung könnten sich rolloptimierte Exchange Traded Commodities (ETC) auf Kupferbasis als langfristig lohnend herausstellen. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.



Der Bruch des Mehrjahreshochs bei rund 7.300 Dollar je Tonne Kupfer war ein Fehlsignal. Kurz danach legte das Industriemetall den Rückwärtsgang ein. Nach dem 1.000-Dollar-Rutsch allein seit Anfang Juni hat sich die Notiz stabilisiert.

Kemal Bagci:  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Discount-Zertifikate S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Uniq Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: DADAT Bank /  
DDV: Marktanteile Deutschland S. 6

## Der GAFAM-Boom geht weiter

Seit Jahren stehen US-Hightechaktien bei Anlegern hoch im Kurs. Neben den beeindruckenden Wachstumsraten ist zuletzt ein weiterer Treiber hinzugekommen: Anders als Industriefirmen sind Amazon & Co. kaum von den internationalen Handelskonflikten betroffen. Daher haben sich die Papiere zu „sicheren Häfen“ entwickelt, wie man es sonst nur von Gold oder Währungen wie dem Schweizer Franken kennt. Zuletzt sind immer mehr Anleger auf den Zug aufgesprungen – gut abzulesen an der Entwicklung des **GAFAM-Index**, der die Papiere von **Alphabet** (früher **Google**), **Apple**, **Facebook**, **Amazon** und **Microsoft** vereint. Allein in den vergangenen drei Monaten ist das Auswahlbarometer um gut 30 Prozent nach oben marschiert. Zuletzt haben die fünf Aktien gemeinsam mehr als vier Bio. Dollar auf die Waage gebracht. Wie riskant die „Gleichschaltung“ der Anleger ist, zeigte sich bei der Vorlage der Quartalszahlen von Amazon und vor allem von Facebook. Weil die Konzerne die Erwartungen verfehlten, stürzten die Aktien ab und rissen die Papiere der übrigen Hightechs gleich mit in die Tiefe. Wir gehen dennoch nicht davon aus, dass der GAFAM-Trend so schnell enden wird. An Facebook & Co. führt letztlich kein Weg vorbei – zu tief sind die Konzerne im alltäglichen Leben und in der Wirtschaft verstrickt. Die erste Aktie des Fünferpacks, Apple, hat bereits die Billionen-Schallmauer beim Börsenwert durchbrochen.



Ihr Christian Scheid

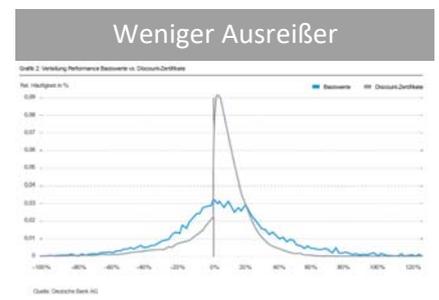
### Discount-Zertifikate

## Clever mit Rabatt einsteigen

Discount-Zertifikate spielen in Seitwärtsmärkten ihre volle Stärke aus, sind aber auch abgesehen davon echte Renditebringer. Wir stellen Ihnen zwei attraktive „Rabatt-Künstler“ vor.

**Discount-Zertifikate** sind eine feine Sache. Grundsätzlich können solche Papiere Verlustrisiken reduzieren. Denn sie notieren gegenüber dem zugrunde liegenden Basiswert, zum Beispiel ein Index oder eine Einzelaktie, mit einem Abschlag (Discount). Das bedeutet, der Anleger kann das Zertifikat zu einem geringeren Preis kaufen als den Basiswert. Dieser Discount sichert jedoch nicht nur einen Renditevorsprung gegenüber dem Direktinvestment, sondern bildet auch einen Sicherheitspuffer.

**Verluste erleiden Anleger erst**, wenn der Basiswert unter den Kaufpreis des Discount-Zertifikats sinkt. Das Rabatt-Papier bietet somit den Vorteil, auch in seitwärts tendierenden Märkten oder bei leicht sinkenden Kursen eine positive Rendite zu erzielen.



Discounter: Renditen gleichmäßiger verteilt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## PORSCHE EXPRESS

Ertragschance von 9,11% bis 45,55% | Basiswert: Aktie der Porsche Automobil Holding  
1-5 Jahre Laufzeit | Barriere bei 56% der Aktie | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: August 2018

ANLAGEPRODUKT

OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A22EU9

Zertifikate von

Raiffeisen  
CENTROBANK

Der anfängliche Discount baut sich bis zum Fälligkeitstag vollständig ab. Daraus resultiert dann der Gewinn.

**Dass Discount-Zertifikate** trotz der Sicherheitsmerkmale echte Renditebringer sind, zeigt die jüngste Ausgabe der „Discount-Zertifikate-Studie“ der **Deutschen Bank**. Untersucht wurden insgesamt 144.540 Discount-Zertifikate vom **X-markets-Team** der Deutschen Bank, die nach dem 4. November 1999 emittiert wurden und deren Laufzeit bis zum 31. Dezember 2017 endete. In diesen 18 Jahren erlebte die Börse längere Aufwärtsphasen, musste aber auch starke Rückschläge verkraften.

**Die wichtigsten Ergebnisse:** 79,1 Prozent der untersuchten Discount-Zertifikate wiesen über die jeweilige Produktlaufzeit eine positive Wertentwicklung auf. Bei den Basiswerten traf dies nur auf 61,6 Prozent zu. Dabei haben sich 55,9 Prozent der Discount-Zertifikate besser entwickelt als der Basiswert. 18,5 Prozent der Rabatt-Papiere brachten den Anlegern eine positive Rendite, obwohl sich der Basiswert in der jeweils selben Zeitspanne negativ entwickelte. Und: 60,3 Prozent der Discount-Zertifikate erzielten im betreffenden Zeitraum ihre maximale Rendite.

„Wie in den Jahren zuvor bevorzugten Investoren Discount-Zertifikate auf deutsche Indizes“, heißt es in der Studie. „Discount-Zertifikate auf den **DAX** bleiben die erste Wahl der Investoren. Ein hoher Anteil von Discount-Zertifikaten bezieht sich auf europäische Indizes, gefolgt von amerikanischen.“ Ein interessantes Papier auf den **ATX** ist beispielsweise von **UniCredit onemarkets** erhältlich (ISIN [DE000HX1ZBX8](#) >>>, siehe rechts). Der Discounter ermöglicht im Juni 2019 einen Ertrag von 6,5 Prozent, auch wenn der ATX dann nur auf dem aktuellen Niveau verharrt.

Von den Discount-Zertifikaten auf einzelne Aktien entwickelten sich 56,9 Prozent aller untersuchten Papiere besser als der zugrunde liegende Basiswert. „Grundsätzlich kann man erkennen, dass bei Aktien, die sich während der Laufzeit der Zertifikate eher seitwärts oder negativ entwickelt haben, Discount-Zertifikate die bessere Rendite erzielten. Bei überdurchschnittlichen Kursgewinnen der Aktie konnten die Discount-Zertifikate aufgrund ihrer Struktur nicht mit der Wertentwicklung mithalten“, so die Autoren der Discount-Zertifikate-Studie fest. Weil sich bei Discountern die Konditionen mit steigender Volatilität verbessern, halten wir aufgrund des aktuellen Kursrutsches ein Papier auf **Facebook** (ISIN [DE000DM7UXB3](#) >>>) der **Deutschen Bank** für aussichtsreich. Selbst bei einem weiteren 6,4-prozentigen Kursrutsch der Aktie ermöglicht es im Dezember 2018 einen Ertrag von 5,4 Prozent. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Trader 2018 – Wagen Sie den Sprung an die Börse

Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel und gewinnen Sie einen Jaguar F-TYPE unter [www.trader-2018.com](http://www.trader-2018.com)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite

## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### ATX Discount-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HX1ZBX8</a> >>>
WKN	HX1ZBX
Emissionstag	10.05.2018
Bewertungstag	21.06.2019
Basiswert	ATX
Kurs Basiswert	3.429,00 Punkte
Cap	3.500,00 Punkte
Abstand Cap	2,1 %
Discount	6,1 %
Maximalrendite	8,7 % (9,6 % p.a.)
Seitwärtsrendite	6,5 % (7,2 % p.a.)
Ratio	0,01
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung 👍 + 👉

Geld-/Briefkurs 32,13/32,19 EUR

Kursziel 35,00 EUR

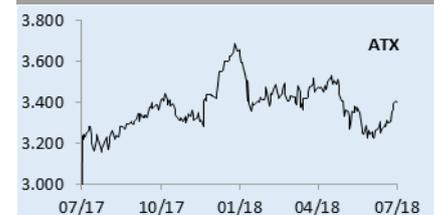
Stoppkurs 27,50 EUR

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Das Discount-Zertifikat auf den ATX von UniCredit onemarkets bietet einen maximal möglichen Ertrag von 8,7 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Wiener Leitindex am Beobachtungstag, dem 21. Juni 2019, bei 3.500 Punkten oder höher steht. Dazu müsste der ATX noch um knapp 2,1 Prozent zulegen. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 6,1 Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des ATX ein attraktiver Ertrag von 6,5 Prozent. Ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats steht. Aktuell entspricht dieser einem ATX-Stand von 3.219 Punkten.

#### Kurzfristig wieder im Aufwärtstrend



Der ATX hat sich aus seinem Abwärtstrend gelöst und ist wieder auf dem Weg nach oben. Laut den Analysten der Erste Group Bank bestätigen diverse technische Indikatoren, dass der kurzfristig eingeschlagene Aufwärtstrend intakt ist. Daran sollte sich in den kommenden Tagen auch nichts ändern. Die Experten gehen daher davon aus, dass die Aufwärtsbewegung des ATX weiter anhält. Der Index sollte dabei zunächst in einer Spanne von circa 3.400 bis 3.460 Punkten notieren.

## Uniqa Protect Pro Aktienanleihe

# Trotzt dem Niedrigzinsumfeld

Der Versicherungskonzern blickt mit Optimismus auf 2018. Dennoch könnte es für Anleger Sinn machen, sich mittels einer Protect Aktienanleihe von der Erste Group defensiver zu positionieren.

**Bis zur Vorlage der Halbjahreszahlen 2018** am 22. August müssen sich die Aktionäre von Uniqa noch etwas gedulden. In den ersten drei Monaten lief es ordentlich: Der Versicherungskonzern hat die Prämien um 1,6 Prozent auf 1,535 Mrd. Euro gesteigert. In der Krankenversicherung betrug das Beitragsplus 3,9 Prozent, in der Schaden- und Unfallversicherung sogar mehr als 6,5 Prozent. Hingegen verzeichnete die Lebensversicherung ein Minus von 9,4 Prozent.

**Das Ergebnis vor Steuern** hat sich um 122,9 Prozent auf 73,9 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Darin enthalten ist ein außerordentlicher Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung an Casinos Austria. Für das Gesamtjahr rechnet Uniqa mit einem moderaten Prämienrückgang von einem Prozent. Dennoch und trotz anhaltend hoher Aufwendungen im Rahmen Innovations- und Investitionsprogramms geht der Konzern von einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern aus.

**Nach der Aufwärtsbewegung der Uniqa-Aktie** von Mitte 2016 bis Anfang 2018 kam es zu einem Rücksetzer – scheinbar nehmen Börsianer aktuell eine abwartende Stellung ein. Wer sich angesichts dessen defensiver positionieren möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A22HB2](#) >>>) der **Erste Group Bank** werfen. Sie ist mit einem Kupon von 5,75 Prozent p.a. ausgestattet, der am Ende der Laufzeit gezahlt wird. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Uniqa-Aktie niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

**Bei einer klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A22HCO](#) >>>) winkt ein Kupon von 8,45 Prozent. Jedoch müssen Anleger hier auf ein Protect-Level verzichten. Relativ konservativ ist die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A22HA4](#) >>>), da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com](#) >>>.**

CHRISTIAN SCHEID



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Uniqa Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A22HB2</a> >>>
Begebungstag	30.08.2018
Bewertungstag	28.08.2019
Fälligkeitstag	30.08.2019
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Uniqa
Kurs Basiswert	8,53 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.08.2018
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	5,75 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 5,75 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Bei der Protect Aktienanleihe auf Uniqa erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 5,75 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Uniqa-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

### Zehn-Euro-Marke im Blick



Die Uniqa-Aktie ist mit ihrem Versuch, die Zehn-Euro-Marke zu überwinden, gescheitert und anschließend stark unter Druck gekommen. Erst um acht Euro konnte sich der Titel stabilisieren.



**Neuemission: Deutschland Dividendenaktien Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**  
**Dividendenindex mit großem Sicherheitspuffer**

Bis 20. August ist das **Deutschland Dividendenaktien Bonus&Sicherheit-Zertifikat** (ISIN [AT0000A22910 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung. Dem Zertifikat liegt der DivDAX zugrunde – ein Index, der die 15 Aktien aus dem deutschen Leitindex DAX mit der höchsten Dividendenrendite enthält. Die Barriere des Zertifikats liegt bei 49 Prozent des Index-Startwerts. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, also im August 2023, in Höhe des Bonusbetrags von 1.170 Euro zurückgezahlt, wenn der Index während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierte. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, ist der Bonusmechanismus außer Kraft gesetzt. In diesem Fall erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Wertentwicklung des Index. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für eher vorsichtige Anleger, die in den kommenden fünf Jahren Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum Deutschland Dividendenaktien Bonus&Sicherheit-Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Deutschland Dividendenaktien B&S	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A22910 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0QXB
Emissionsdatum	22.08.2018
Bewertungstag	18.08.2023
Basiswert	DivDAX
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	17 % / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Protect Multi Frankreich Aktienanleihe (Erste Group Bank)**  
**Französischer Dreierpack mit Sicherheitsnetz**

Seit wenigen Tagen ist die **Protect Multi Frankreich Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A22GG3 >>>](#)) von der **Erste Group** auf **Kering**, **Renault** und **Carrefour** in der Zeichnung. Das Wertpapier bietet ein Investment in drei führende französische Unternehmen verbunden mit einem Teilschutz des eingesetzten Kapitals. Es ist ein fixer Zins von 6,3 Prozent p. a. vorgesehen. Die Rückzahlung der Anleihe hängt von der Kursentwicklung der drei Aktien ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere bei 60 Prozent der jeweiligen Startwerte von einer der Anteilscheine berührt oder unterschritten wird, kann es zu Verlusten kommen, da die Tilgung dann durch die Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgt. Wer sich dieses Risikos bewusst ist, kann zugreifen. **Weitere Infos finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Frankreich Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A22GG3 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0FJF
Emissionsdatum	30.08.2018
Laufzeit	23.08.2019
Basiswerte	Kering, Renault, Carrefour
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	6,30 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



**VERLIEBT  
 IN QUALITÄT.**

[www.sg-zertifikate.at](#)

**Endlich sind Seitwärtsmärkte wieder spannend:**  
 Mit unseren neuen Seitwärts-Optionsscheinen erhalten Anleger eine Rückzahlung von 10 Euro, wenn der Basiswertkurs bis zum Laufzeitende zwischen zwei Maximalbetragsschwellen bleibt. Alles weitere:

[www.seitwärts-optionsscheine.at](#)



Europas größter Handelskonzern Carrefour hat im Zuge eines radikalen Konzernumbaus im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weniger Gewinn erzielt: In den ersten sechs Monaten lag der Gewinn bei 597 Mio. Euro, nach 621 Mio. Euro im Vorjahr. Trotz des Rückgangs lag der Überschuss im operativen Geschäft über den Erwartungen. Analysten hatten nur mit 530 Mio. Euro Profit gerechnet. Entsprechend positiv reagierte der Aktienkurs im Anschluss an die Zahlenbekanntgabe. Der Abwärtstrend ist damit gebrochen. Carrefour ist einer von drei Basiswerten der neuen Protect Multi Frankreich Aktienanleihe von der Erste Group Bank.

EMPFEHLUNGEN >>>



Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](#).

## Z.AT-Musterdepot

# Kurzer Sturm bei den GAFAM-Stars

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CB14ZZ4</a>	Coba	18,97	37,26	28,50	750	27.945	15,66%	<b>+96,42%</b>	
DAXplus Export Strategy-Zert.	<a href="#">DE000HV095B5</a>	UniCredit	40,24	63,17	49,50	400	25.268	14,16%	<b>+56,98%</b>	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	111,74	105,00	125	13.968	7,83%	<b>+4,29%</b>	
Wienerberger Cap. Bonus	<a href="#">AT0000A1UJK6</a>	RCB	21,70	25,53	20,50	500	12.765	7,15%	<b>+17,65%</b>	
Evotec Discounter	<a href="#">DE000DM4AVP6</a>	Deutsche	10,50	11,95	9,25	1.000	11.950	6,69%	<b>+13,81%</b>	
ATX Family Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HX0JTM9</a>	UniCredit	18,25	18,22	14,50	1.000	18.220	10,21%	<b>-0,16%</b>	
GAFAM Mini Long	<a href="#">DE000MF1A6C0</a>	MS	76,13	94,20	69,50	150	14.130	7,92%	<b>+23,74%</b>	
Euro-Dollar Discount Put	<a href="#">DE000PP11FH2</a>	BNP	3,50	4,26	3,50	2.000	8.520	4,77%	<b>+21,71%</b>	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	<a href="#">DE000VL8TRQ2</a>	Vontobel	18,36	19,65	16,00	1.000	19.650	11,01%	<b>+7,03%</b>	
S&P 500 Inline-OS	<a href="#">DE000SC9SZ37</a>	SocGen	6,71	7,72	7,50	750	5.790	3,34%	<b>+15,05%</b>	
							Wert	158.206	88,63%	
							Cash	20.291	11,37%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>178.496</b>	<b>100,00%</b>	<b>+78,50%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>									<b>-0,75%</b> (seit 1.1.18)	(seit Start 10.05.10)
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
K ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000HX1ZBX8</a>	UniCredit	32,50	32,19	400	31.08.18				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Die GAFAM-Aktien Alphabet (früher Google), Apple, Facebook, Amazon und Microsoft haben ganz unterschiedlich auf die Quartalszahlen reagiert. Alphabet und Microsoft haben auf der ganzen Linie überzeugt. Die Amazon-Zahlen dagegen wurden mit Abschlägen quittiert, weil Anlegern der verhaltene Ausblick nicht gefiel. Zu einem Crash kam es bei Facebook, weil das soziale Netzwerk beim Nutzerwachstum enttäuscht hat. Als letzter in der Fünferriege berichtete Apple. Der Smartphonehersteller legte einmal mehr eindrucksvolle Zahlen vor, die Aktie markierte ein Allzeithoch und der Börsenwert hat die magische Marke von einer Billion Dollar geknackt. Apple ist es letztlich zu verdanken, dass das **GAFAM Mini Long-Zertifikat** (ISIN [DE000MF1A6C0](#) >>>) im Vergleich zur letzten Ausgabe sogar leicht zugelegt hat. Neu

nehmen wir 400 **ATX Discount-Zertifikate** auf (ISIN [DE000HX1ZBX8](#) >>>, siehe auch [Top-Story](#) >>>). Zum Depot geht es hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



### Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

## Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.



### HVB Hebelprodukte

**Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at**

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](http://onemarkets.at/hebelprodukte)



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der  
**UniCredit**  
Corporate & Investment Banking

+++ NEWS +++ NEWS +++

## DADAT Bank gewinnt Test

Die DADAT Bank ([www.dad.at](http://www.dad.at) >>>) ist als Sieger des unabhängigen Service-Tests „Online-Broker 2018“ hervorgegangen. Im Rahmen der breit angelegten dreimonatigen Untersuchung der **Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS)** standen die Kriterien Nutzerkomfort, Konditionen, Angebotsbreite, Transparenz und Kundendienst im Fokus der Marktforscher. Von den insgesamt neun getesteten Online-Brokern in Österreich erreichte die erst im Vorjahr neu gestartete DADAT Bank den ersten Gesamtrang. Auf den Plätzen folgen **flatex** und **Hello Bank**. „Der Test-sieg ist für mich und mein Team ein großartiger Beweis dafür, dass wir unserem Ziel in großen Schritten näher kommen, nämlich die DADAT als Direktbank mit der stärksten Technologie, den benutzerfreundlichsten Applikationen und dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in Österreich zu etablieren“, sagt **Ernst Huber, CEO der DADAT Bank**. „Nach nur rund einem Jahr am Markt die Top-Platzierung bei diesem umfangreichen und höchst aussagekräftigen Test der ÖGVS zu erreichen, bedeutet für uns natürlich einen zusätzlichen Motivationsschub.“ Alle Ergebnisse unter [www.qualitaetstest.at](http://www.qualitaetstest.at) >>>.

## DZ Bank bestätigt Spitzenposition

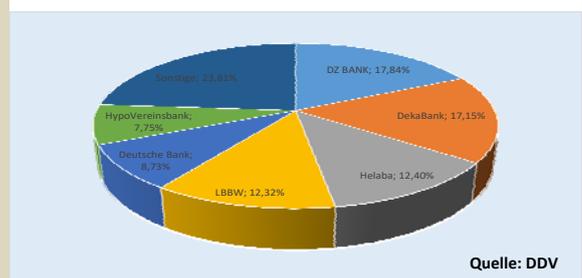
Bei den Marktanteilen der Emittenten von strukturierten Wertpapieren wie Anlagezertifikaten und Hebelprodukten in Deutschland kam es Ende Juni 2018 im Quartalsvergleich zu einigen Positionsverschiebungen. Die DZ BANK legte auf 17,8 Prozent zu und bestätigte mit einem Gesamtanlagevolumen von 11,6 Mrd. Euro erneut die Spitzenposition. Die DekaBank festigte, dank eines erneuten Anstiegs um 1,0 Prozentpunkte, mit 17,2 Prozent den zweiten Platz. Die Helaba und die LBBW tauschten die Plätze. Die Helaba erreichte dank eines Anstiegs um 0,4 Prozentpunkte mit 12,4 Prozent die dritte Position. Zum Ende des zweiten Quartals vereinten die führenden fünf Emittenten einen Marktanteil von insgesamt 68,4 Prozent des gesamten Marktvolumens auf sich. An der Erhebung der Volumenstatistik, die etwa 90 Prozent des ausstehenden Zertifikate-Volumens abdeckt und von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) erhoben wird, nahmen 15 Emittenten teil.

In der Kategorie der Knock-Out-Produkte gab es einen Führungswechsel: Die Deutsche Bank und die Commerzbank tauschten die Plätze. Die Deutsche Bank legte um 2,3 Prozentpunkte auf 21,4 Prozent zu und belegte damit den ersten Platz. Die Commerzbank folgte mit 18,8 Prozent auf dem zweiten Platz. Die Citi kam Ende Juni mit 10,7 Prozent auf den dritten Rang.



Die DZ Bank hat weiterhin die Nase vorn im deutschen Zertifikatemarkt.

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Juni



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

# BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP  
HANDELN SIE, WANN UND  
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

Laden im  
**App Store**

**JETZT KOSTENLOS** DOWNLOADEN  
[WWW.GUIDANTS.COM/IOS](http://WWW.GUIDANTS.COM/IOS)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.450 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.